

Verein internationale
Schneesport Events Arosa
Poststrasse 27
7050 Arosa

Herr Bundesrat
Albert Rösti
Vorsteher UVEK
Eidgenössisches Departement für Umwelt, Verkehr,
Energie und Kommunikation
Bundeshaus Nord
3003 Bern

Arosa, 26. Januar 2024

Stellungnahme Verein internationale Schneesport Events Arosa zur Teilrevision der Radio- und Fernsehverordnung RTVV

Sehr geehrter Herr Bundesrat
Sehr geehrte Damen und Herren

Mit dem Schreiben vom 9. November 2023 hat der Bundesrat das Vernehmlassungsverfahren zur Teilrevision der Radio- und Fernsehverordnung eröffnet, dass bis 1. Februar 2024 dauert. Der Verein internationale Schneesport Events Arosa bedankt sich für die Möglichkeit zur Stellungnahme, die wir Ihnen hiermit fristgerecht zukommen lassen.

Aktuell sorgt die SRG für ein vielfältiges und eigens für die verschiedenen Sprachregionen aufbereitetes Sportangebot. Dass der Bundesrat die angekündigte Halbierungsinitiative ablehnt, begrüsst der Verein internationale Schneesport Events Arosa zwar. Allerdings sind wir sehr besorgt, über die in der Teilrevision vorgeschlagene Gebührensenkung auf 300.- und die vorgesehene Anpassung der Konzession. **Gesparrt und abgebaut würde – darauf hat der Bundesrat sowohl in der Medienkonferenz als auch in der Medienmitteilung hingewiesen - vor allem bei der Sportberichterstattung** und in der Unterhaltung. Die vorgeschlagenen Massnahmen und insbesondere die Anpassung der Konzession ab 2029 sind daher als **Gefahr für die Sportberichterstattung** der SRG und damit für den gesamten Schweizer Sport, einschliesslich Veranstaltungen wie dem Skicross-Weltcup in Arosa zu verstehen.

Mit der Berichterstattung über insgesamt rund 100 Sportarten und der Liveberichterstattung in über 30 Sportarten im TV, Radio und Online, der Ausstrahlung von durchschnittlich 27 Stunden Live-Sport pro Tag in den letzten Jahren in allen Landesteilen und ihrer Liveberichterstattung auch über kleinere Sportarten, ist die SRG eine enorm wichtige Partnerin für den gesamten Schweizer Sport. Durch die Übertragung des Skicross Arosa im Fernsehen erreicht das Event ein internationales Publikum, was den Tourismus in die Region führt und Arosa als Wintersportort positioniert.

Negative Auswirkungen Sportverbände, Vereinskultur und Gesellschaft

Die SRG **produziert zudem rund 800 Sportwettbewerbe pro Jahr** und verfügt über langjährige Erfahrung und Kompetenz in diesem Bereich. Davon profitieren zahlreiche Sportarten mit ihren Verbänden, Vereinen, angeschlossenen Organisationen und vor allem die Sportlerinnen und Sportler und ihre Fans. Mit ihren Produktionen leistet die SRG einen **essenziellen Beitrag zur medialen Präsenz des Sports**. Ihre Berichterstattung über Veranstaltungen wie den Skicross in Arosa, organisiert vom Verein Internationale Schneesport Events Arosa, ist entscheidend für die Sichtbarkeit und Popularität solcher Veranstaltungen sowie

für die TV-Präsenz der Region Arosa. Ein privates Medienhaus wäre kaum in der Lage, teure Sportproduktionen zu übernehmen, da sich mit der Sportberichterstattung in der Schweiz kein Geld verdienen lässt.

Werbung und Sponsoring decken durchschnittlich nur 10 bis 20 Prozent der Sportprogramme (Rechteeerwerb, Produktion und Ausstrahlung).

Die Kürzung der Sportberichterstattung hat nicht nur Auswirkungen auf die Sportfans am TV, Radio und Online, sondern ganz konkret auf die Sportverbände, die Vereinskultur in der Schweiz und damit die gesamte Gesellschaft:

- **Sportförderung:** Die mediale Sichtbarkeit einer vielfältigen Sportlandschaft ist zentral für die Entwicklung der breiten Sportförderung. Insbesondere kleinere Sportarten gewinnen an Attraktivität und dadurch Mitglieder, in dem ihre Wettkämpfe medial hochwertig aufbereitet gezeigt werden.
- **Sponsoring:** Die TV-Präsenz ist ein Hauptargument bezüglich Sponsoring von Sportarten. Die Verhandlungsbasis von Sportvereinen und -verbänden verschlechtert sich deutlich, wenn die TV-Präsenz abnimmt.
- **Produktion/Ausstrahlung:** Die SRG ist eine wichtige Produzentin von Sport-Übertragungen aus der Schweiz. Im Falle von Sparmassnahmen wäre die Produktion und Übertragung von Welt- oder Europameisterschaften sowie nationaler Top-Events wie beispielsweise den Lauberhornrennen in Frage gestellt. Die **Finanzierung und damit die Existenz von vielen Sportevents in der Schweiz** stünde auf dem Spiel. Private Sender verfügen längst nicht in allen Sportarten über das notwendige, umfassende Knowhow und auch nicht über das Interesse, Sportarten – gerade jene abseits des Mainstreams - zu fördern.
- **Privatisierung:** Eine vermehrte Sportberichterstattung auf privaten Sendern mit kostenpflichtigem Angebot würde dazu führen, dass sich finanzstärkere Personen ein grösseres Angebot leisten können und finanzschwächere Personen weniger Sport konsumieren können. Dies ist nicht im Sinne des Sports, der als vereinigendes Element über alle Gesellschaftsschichten hinweg die Menschen verbindet. Eine Verlagerung der Sportberichterstattung auf private Sender würde die Segmentierung der Schweizer Gesellschaft verstärken.
- **Zusammenhalt:** Die Sportprogramme der SRG vermitteln dem Publikum in allen Landesteilen der Schweiz **gemeinsame, positive Erlebnisse und Lebensfreude**. Gerade in Zeiten mit vielen negativen Ereignissen ein wichtiger Bestandteil des gesellschaftlichen Zusammenlebens. Sie haben damit einen gesamtgesellschaftlichen Wert, auch auf den Zusammenhalt in unserem Land, der nicht durch Kürzungen riskiert werden darf.

Fazit

Die in der Teilrevision vorgeschlagene Gebührensenkung und die Anpassung in der Konzession hätten **grosse, negative Auswirkungen auf den gesamten Schweizer Sport inklusive dem Skicross Weltcup in Arosa**. Die SRG ist eine langjährige und zuverlässige Partnerin für den Schweizer Sport und die Schweizer Sportfans in allen Sprachregionen. Deshalb unterstützt der Verein internationale Schneesport Events Arosa eine starke SRG und lehnt eine Reduktion der Medienabgabe sowie eine Anpassung der Radio und Fernsehverordnung auf Kosten des Sportangebots entschieden ab.

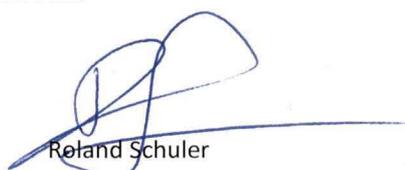
Wir danken Ihnen für die Berücksichtigung unserer Stellungnahme.

Freundliche Grüsse

Verein internationale Schneesport Events Arosa



Carmen Prantl
Präsidentin Verein ISE Arosa



Roland Schuler
Tourismsdirektor und OK Skicross World Cup